WERNER SAUER

Die Orden und Ehrenzeichen des Kurfürstentumes Hessen-Kassel im Bild



Die Orden und Ehrenzeichen des Kurfürstentumes Hessen-Kassel im Bild

von Werner Sauer
Präsident Bund Deutscher Ordenssammler e. V.

Herausgegeben von Werner Sauer, Pf. 1244, 6497 Steinau

1981

Hausorden vom Goldenen Löwen 1770 – 1918

Gestiftet durch Landgraf Friedrich II. von Hessen-Kassel am 14. August 1770 in einer Klasse.

Erweitert durch Kurfürst Wilhelm I. mit Statutennachtrag vom 1. Januar 1818 um drei Klassen.

Am 20. August 1851 wurde aus den Erweiterungsklassen des Jahres 1818 von Kurfürst Friedrich Wilhelm I. der separate Wilhelms-Orden gestiftet.

Nach der Besetzung Kurhessens durch Preußen, 1866, wurde der Hausorden vom Goldenen Löwen in die Reihe der königlich preußischen Orden übernommen. Durch Erlaß vom 27. August 1875 wurde der Orden aus der Reihe der letzteren wieder gestrichen.

Nach dem Tode des letzten Kurfürsten von Hessen-Kassel wurde der Orden von Großherzog Ludwig III. von Hessen-Darmstadt übernommen. Er gab ihm am 6. Juni 1876 neue Statuten und setzte ihn als neuen großherzoglichen Orden ein. Er stand dem Großkreuz des Ludewigs-Ordens gleich.

Mit der Abdankung des letzten Großherzoges von Hessen-Darmstadt 1918 erlosch der Orden endgültig.

Band: Karmesinrot in den Breiten für Schärpe, Halskreuz (Komtur) und Brustkreuz (Ritter).

1) Kollane
2) Ordenszeichen
3) Bruststern

Bei den abgebildeten Exemplaren handelt es sich um Verleihungen unter Großherzog Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt.



2) Vorderseite

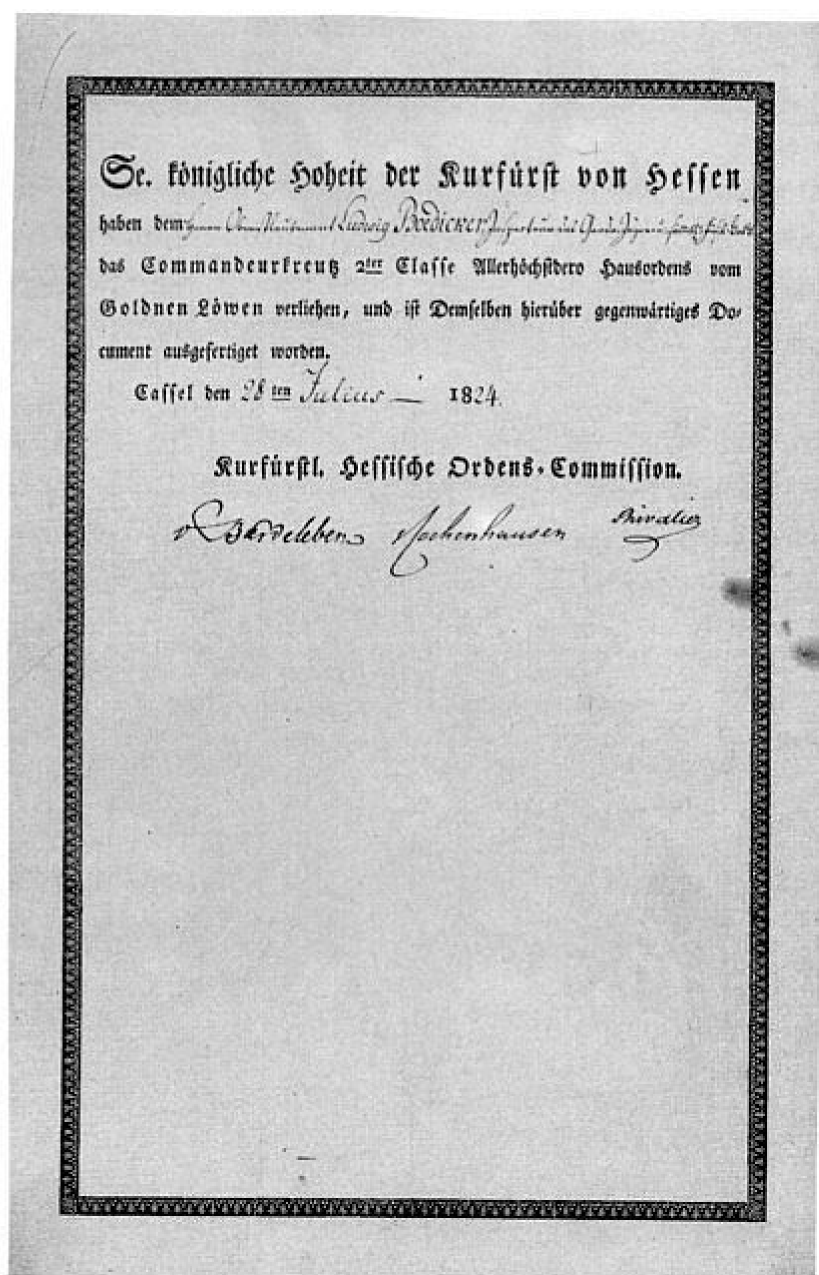
3)

1)

4) Komturkreuz 1816 – 1851

5) Komturstern 1816 – 1851

6) Ritterkreuz 1816 – 1851



Se. königliche Hoheit der Kurfürst von Hessen haben dem [illegible] Ludwig Bödicker [illegible] das Commandeurkreuz 2ter Classe Allerhöchstdero Hausordens vom Goldnen Löwen verliehen, und ist Demselben hierüber gegenwärtiges Document ausgefertiget worden.

Cassel den 28ten Julius 1824.

Kurfürstl. Hessische Ordens-Commission.

v. Bardeleben   [illegible]   [illegible]

Verleihungsurkunde für das Komturkreuz 1824



4) Vorderseite



4) Rückseite



5)



6) Vorderseite



6) Rückseite

Wilhelms-Orden 1851 — 1866

Gestiftet von Kurfürst Friedrich Wilhelm I. am 20. August 1851 aus den unteren Stufen des Hausordens vom Goldenen Löwen.

Band: Karmesinrot mit weißen Streifen in den Breiten für
Schärpe, Halskreuz (Komtur) und Brustkreuz (Ritter)

7) Großkreuz

8) Großkreuzstern

9) Komturstern



Wir Friedrich Wilhelm der Iste,
von Gottes Gnaden, Kurfürst von Hessen etc:

haben dem Kaiserlich Königlich Oesterreichischen wirklichen Geheimerathe, Feldmarschall-Lieutenant und Kriegs-Minister, Freiherrn von Czorich von Montecrete das Großkreuz Unseres Wilhelms-Ordens verliehen und ertheilen demselben über den rechtmäßigen Besitz dieser Auszeichnung das gegenwärtige Beglaubigungs-Schreiben mit Unserer eigenen Unterschrift und beigedrucktem Kurfürstlichen Insiegel.

Wien, den 26sten November 1851.

Friedrich Wilhelm

Verleihungsurkunde für das Großkreuz 1851



7) Vorderseite



7) Rückseite



8)



9)

10) Komturkreuz

11) Ritterkreuz

12) Inhaberkreuz



Major Carl v. Lengerke
gef. als Kommandeur des Bataillons am 2. 12. 1870 bei Loigny-Poupry

Ritterkreuz des Hausordens vom Goldenen Löwen mit Schwertern.

In 14 Exemplaren in den Jahren 1849 — 1851 verliehen. Ab Stiftung des Wilhelms-Ordens am 20. August 1851 wurde es am Band dieses Ordens getragen.

Foto zeigt den Major von Lengerke im 3. Hessischen Infanterie Regiment Nr. 83, der diesen Orden am 28. Oktober 1849 als Seconde-Leutnant im 2. Inf. Regt. (gen. Landgraf Wilhelm) erhielt.


10) Vorderseite


10) Rückseite


11) Vorderseite


11) Rückseite


12) Rückseite


12) Vorderseite

Militär-Verdienstorden 1769 – 1866

Gestiftet von Landgraf Friedrich II. von Hessen-Kassel am 25. Februar 1769.

Band: Himmelblau mit silbernen Seitenstreifen

13) 1. Form

14) 2. Form

Durch die Erlangung der Kurwürde 1803 erfolgte Modelländerung. Es wurden jedoch auch weiter Exemplare des 1. Modells verliehen.

Orden vom Eisernen Helm

Nach dem Vorbild des preußischen Eisernen Kreuzes für Verdienste in den Befreiungskriegen von Kurfüst Wilhelm I. am 18. März 1814 gestiftet.

Band: Karmesinrot mit breiten weißen Seitenstreifen und karmesinroten Kanten

15) auf dem Brabanter Kreuz 1814

16) auf dem Deutschen Kreuz 1815

Militärverdienstmedaille

17) Goldene Militärverdienstmedaille 1821 – 1832

18) Silberne Militärverdienstmedaille 1821 – 1832

Band: Karmesinrot mit breiten weißen Seitenstreifen und karmesinroten Kanten

Kriegsgedenkmünzen für die Befreiungskriege 1814/1815

19) für Kämpfer (Bronze)

Band: Dunkelblau mit zwei karmesinroten Seitenstreifen und dunkelblauen Kanten

20) für Nichtkämpfer (Eisen)

Band: weiß mit zwei karmesinroten Seitenstreifen und weißen Kanten



13)



14)



17/18) Vorderseite



15)



16)



17/18) Rückseite



19) Vorderseite



20) Vorderseite



19/20) Rückseite

Verdienstauszeichnungen

21) Silberne Zivilverdienstmedaille 1821 – 1831
22) Bronzene Zivilverdienstmedaille 1821 – 1832

Band: Karmesinrot

23) Goldenes Zivilverdienstkreuz 1832 – 1847
24) Silbernes Zivilverdienstkreuz 1832 – 1847

Band: Karmesinrot, später mit gelben bzw. weißen Streifen

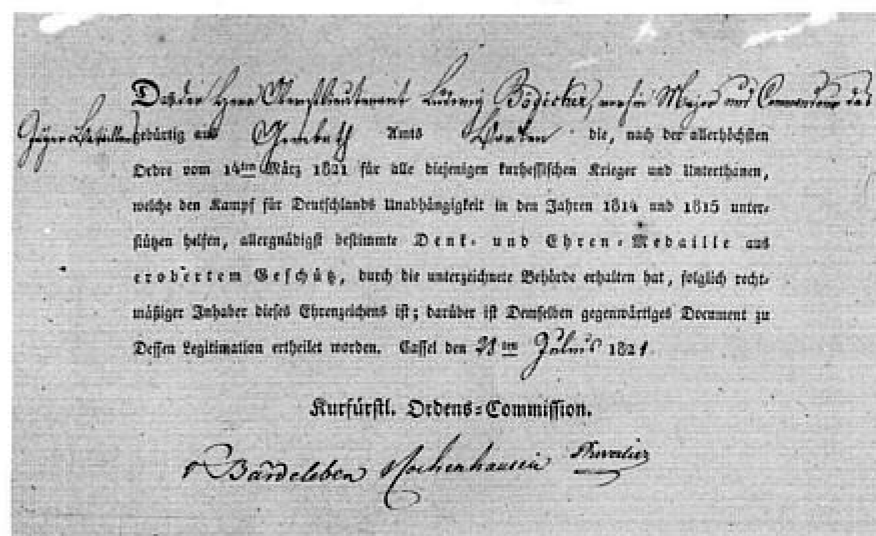
25) Goldenes Zivilverdienstkreuz 1847 – 1851
26) Silbernes Zivilverdienstkreuz 1847 – 1851

Band : Karmesinrot

27) Silbernes Militärverdienstkreuz 1849 – 1851

Band: Karmesinrot mit breiten weißen Streifen und
karmesinroten Kanten

28) Silbernes Zivilverdienstkreuz 1852 – 1866
Band: Karmesinrot



D[illegible] gebürtig aus [illegible] Amts [illegible] die, nach der allerhöchsten Ordre vom 14ten März 1821 für alle diejenigen kurhessischen Krieger und Unterthanen, welche den Kampf für Deutschlands Unabhängigkeit in den Jahren 1814 und 1815 unterstützen helfen, allergnädigst bestimmte Denk- und Ehren-Medaille aus erobertem Geschütz, durch die unterzeichnete Behörde erhalten hat, folglich rechtmäßiger Inhaber dieses Ehrenzeichens ist; darüber ist Demselben gegenwärtiges Document zu Dessen Legitimation ertheilet worden. Cassel den [illegible] 1821

Kurfürstl. Ordens-Commission.

[illegible]

Zu 19) Verleihungsurkunde für die Kriegsgedenkmünze für Kämpfer 1821



21) Vorderseite



21/22) Rückseite



22) Vorderseite



23/24) Vorderseite



23/24) Rückseite



25/26/27) Vorderseite



25/26/27) Rückseite



28) Vorderseite



28) Rückseite

29) Dienstauszeichnungskreuz
für 25 Dienstjahre der Offiziere 1849 - 1866

Band: Karmesinrot mit gelben Rändern

vom Feldwebel abwärts 1835 – 1849

Band: Karmesinrot mit blauem Rand

30) 1. Klasse für 20 Dienstjahre

31) 2. Klasse für 15 Dienstjahre

32) 3. Klasse für 10 Dienstjahre

vom Feldwebel abwärts 1849 – 1866

33) 1. Klasse für 21 Dienstjahre

Band: Karmesinrot mit gelben Rändern

34) 2. Klasse für 15 Dienstjahre

Band: Karmesinrot mit weißen Rändern

35) 3. Klasse für 9 Dienstjahre

Band: Karmesinrot mit schwarzen Rändern



29) Vorderseite



29) Rückseite



30) Vorderseite



31) Vorderseite



32) Vorderseite



30) Rückseite



31) Rückseite



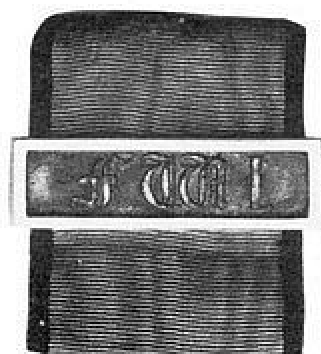
32) Rückseite



33)



34)



35)

Orden & Militaria JOURNAL

Offizielles Organ des Bundes Deutscher Ordenssammler e.V.

41

6. Jahrg.
1981
6.- DM



Inhalt:

Erscheinungsweise 8 x pro Jahr

Einzelheft DM 6.00, Jahresabonnement DM 48.00
BDOS Mitglieder kostenlos

Probenummer und Unterlagen:
BDOS e. V. Geschäftsstelle Postfach 1244, 6497 Steinau